

Quelle: Saarbrücker Zeitung,
18.02.2010

Seit vielen Jahrzehnten in Diensten der Lebenshilfe

Dank und Anerkennung für langjährige Mitarbeiter beim Ehrungsfrühstück in St. Wendel

St. Wendel. Am 19. Januar 1966, vor 44 Jahren also, fand im Gasthaus Lindenau in St. Wendel die Gründungsversammlung der Lebenshilfe Kreisvereinigung St. Wendel statt. Fast ebenso lange, nämlich inzwischen 41 Jahre, ist Katharina Maximini schon für die Lebenshilfe tätig. Heute arbeitet sie in der Tagesförderstätte in St. Wendel. Lebenshilfe-Geschäftsführer Hermann Scharf und Betriebsrats-Vorsitzende Heide Theobald überreichten ihr beim traditionellen Ehrungsfrühstück ein Präsent als Anerkennung für die Treue zur Lebenshilfe. Hermann Scharf gratulierte zum 40-jährigen Betriebs-

jubiläum und lobte die „Lebenshilfe-Familie“: „Katharina war schon in der Gründerzeit der Lebenshilfe in der alten Schule Reitscheid dabei. Das Jubiläum macht deutlich, was die Lebenshilfe ausmacht. Das ist mehr als ein Job. Ihr kümmert euch um Menschen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Zum Teil seid ihr deren Sprachrohr. Bei uns steht der Mensch wirklich im Mittelpunkt – das lebt ihr in besonderem Maße vor. Unser Personal ist das Gold der Lebenshilfe. Danke.“

Die Lebenshilfe hat sich von einem kleinen Verein zu einem Dienstleistungs-Unternehmen

mit 20 Millionen Euro Jahresumsatz entwickelt. In den Kreisen Merzig-Wadern und St. Wendel kümmern sich 600 Lebenshilfe-Beschäftigte um 1300 meist behinderte Menschen. Bianka Bollenberger (Frühförderung St. Wendel) wurde für 30-jährige Betriebsstreue geehrt, Andrea Danneck (Wohnheim St. Wendel) und Bruno Alt (Verwaltung Merzig-Wadern) für 25 Jahre. Seit 20 Jahren arbeiten Klaus-Peter Federspiel (Tagesförderstätte St. Wendel), Marlene Hauch, Karin Wilhelm-Manstein (beide Frühförderstelle St. Wendel) und Maria Dettweiler (Fahrdienst St. Wendel) bei der Lebenshilfe. *red*



Die Lebenshilfe St. Wendel ehrte langjährige Mitarbeiter. Von links: Frank Ritz (Betriebsrat), Katharina Maximini, Geschäftsführer Hermann Scharf, Bruno Alt sowie Heide Theobald und Peter Geiß vom Betriebsrat.

Foto: Gog Concept

Zurück!